CENTRALNA KOMISJA EGZAMINACYJNA

Arkusz zawiera informacje prawnie chronione do momentu rozpoczęcia egzaminu.

MJN 2019

UZUPEŁNIA ZDAJĄCY

KOD

PESEL

miejsce na naklejkę

EGZAMIN MATURALNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

POZIOM PODSTAWOWY

DATA: **14 maja 2019 r.**
GODZINA ROZPOCZĘCIA: **9:00**
CZAS PRACY: **120 minut**
LICZBA PUNKTÓW DO UZYSKANIA: **50**

UZUPEŁNIA ZESPÓŁ NADZORUJĄCY

Uprawnienia zdającego do:

- ☐ dostosowania kryteriów oceniania
- ☐ nieprzenoszenia zaznaczeń na kartę

NOWA FORMUŁA

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 13 stron (zadania 1–10). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Teksty do zadań od 1. do 3. zostaną odtworzone z płyty CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie będą oceniane.
6. Na tej stronie oraz na karcie odpowiedzi wpisz swój numer PESEL i przyklej naklejkę z kodem.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ◉ i zaznacz właściwe.
8. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.
9. Nie wpisuj żadnych znaków w części przeznaczonej dla egzaminatora.

MJN-P1_1P-192

MJN 2019

Układ graficzny
© CKE 2015

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie wywiad z Robertem Spießem. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (R – richtig), a które nie (F – falsch).

		R	F
1.1.	Robert Spieß hat sein Abitur als älterer Mensch bestanden.		
1.2.	Robert Spieß war bei der Lufthansa beschäftigt.		
1.3.	Mathe und Chemie hat Robert Spieß ungern gelernt.		
1.4.	Robert Spieß ist mit seiner Frau zum Abi-Ball gegangen.		
1.5.	Robert Spieß möchte in Zukunft Politiker werden.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery wypowiedzi związane z mediami. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.
<u>Uwaga:</u> jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnej wypowiedzi.

A. Diese Person spricht über ihre Lieblingssendungen.
B. Diese Person lädt zu einer Zusammenarbeit ein.
C. Diese Person will eine Fernsehsendung empfehlen.
D. Diese Person will sich mit jemandem verabreden.
E. Diese Person stellt die Ergebnisse einer Befragung vor.

2.1. Nummer 1	2.2. Nummer 2	2.3. Nummer 3	2.4. Nummer 4

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

3.1. Was sagen die Experten über Nordic Walking?

A. Diese Sportart ist einfach zu lernen.

B. Man braucht eine gute Kondition dafür.

C. Die meisten Nordic Walker machen technische Fehler beim Gehen.

Tekst 2.

3.2. Warum rät der Tierpsychologe, sich ein Katzenbaby zu kaufen?

A. Ein Katzenbaby wird vom Hund schnell akzeptiert.

B. Ein Katzenbaby gewöhnt sich schnell an den Hund.

C. Ein Katzenbaby macht weniger Probleme als ein Hundebaby.

Tekst 3.

3.3. Was ist die Frau von Beruf?

A. Polizistin.

B. Verkäuferin.

C. Psychologin.

Tekst 4.

3.4. Wo befinden sich diese Personen?

A. In einer Arztpraxis.

B. In einem Restaurant.

C. Auf einem Tennisplatz.

Tekst 5.

3.5. Warum ist der Fahrer in Eile?

A. Er soll seine Frau von der Arbeit abholen.

B. Er ist zu einem Geschäftstreffen verabredet.

C. Er muss seinen Sohn zum Kindergarten bringen.

Tekst 6.

3.6. Welchen Rat bekommt der Junge?

A. Er soll Anzug und Krawatte tragen.

B. Er soll bequeme Kleidung anziehen.

C. Er soll nicht schicker als das Geburtstagskind sein.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdej części tekstu (4.1.–4.4.). Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.
Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej części tekstu.

A. Klingelton leiser stellen
B. Lieber anrufen als simsen
C. Bei Lärm nicht telefonieren
D. Vor einem Treffen anrufen
E. Musik hören in öffentlichen Verkehrsmitteln
F. Über private Sachen nicht laut in der Öffentlichkeit sprechen

TELEFONIEREN MIT STIL

4.1.	

Viele Leute sind genervt, wenn man in Bus und Bahn zu laut telefoniert. Dass jemand Probleme hat und wer sich auf der letzten Schulparty wieder blamiert hat, interessiert den Sitznachbarn in öffentlichen Verkehrsmitteln nicht. Was am Tag passiert ist, lässt sich besser zu Hause ohne Zuhörer besprechen.

4.2.	

Besonders in der Öffentlichkeit sollten Handys möglichst leise sein. Man sollte dem Sitznachbarn in der Bahn oder im Bus auf keinen Fall auf die Nerven gehen. Wer den Vibrationsalarm nicht mag, kann die Lautstärke reduzieren. Viele Fahrgäste wünschen sich einfach Ruhe.

4.3.	

Nach der Schule oder Arbeit möchte man sich entspannen. Wer in der Bahn oder im Bus seine Lieblingsband hören will, kann das gerne tun. Aber dann sollte man unbedingt Kopfhörer benutzen. Eine hohe Lautstärke kann die Mitfahrer sehr stören. Man sollte daran denken, dass man nicht alleine ist.

4.4.	

Was kann man tun, wenn das Handy klingelt und die Musik in einer Disco oder auf einer Geburtstagsparty laut ist? Vor allem sollte man nicht laut in den Hörer sprechen. In so einer Situation sollte man dem Anrufer eine Nachricht schicken und ihn kurz informieren, dass man später zurückruft.

nach: www.focus.de

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty dotyczące podróży. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

Tekst 1.

AFRIKA PUR

Die Tage vergehen mit Fischessen und Faulenzen. Das Wetter ist herrlich, es ist warm und das Meer hat nun endlich eine für mich akzeptable Temperatur. Ich unternehme täglich Ausflüge in die Stadt. Das ist ein Abenteuer für sich. Regelmäßige Stadtbusse gibt es nicht, man stellt sich einfach an die Straße und nach kurzer Zeit kommt ein privates Taxi. Beim ersten Mal erlebt man einen Schock: Die Sitze sind sehr alt, oft fehlen die Scheiben. Wenn man Pech hat, muss man die Tür mit einer Schnur zuhalten … Und dafür bezahlt man nicht wenig.

nach: Karl Heinz Dienstl, „Afrika pur"

5.1. Was schreibt der Autor über die Taxis?

A. Sie sind ziemlich preiswert.
B. Man muss lange auf sie warten.
C. Sie sind in schlechtem Zustand.

Tekst 2.

Mein Blog. Meine Reisen.

Beim Reisen kann man nicht nur exotische Orte erleben oder fremde Kulturen kennenlernen, man kann vor allem viel lernen. Und das habe ich auf meinen Reisen gelernt:

- Die Welt ist größer, als man es sich vorstellen kann.
- Zwei Wochen sind meistens zu kurz.
- Man kann dieselben Klamotten länger tragen als gedacht.
- Verständigung mit Händen und Füßen ist super ... – klappt aber nicht immer.
- „Nicht scharf" bedeutet in Thailand, dass man es gerade noch so essen kann.
- Schöne Dinge sollte man sofort kaufen.

nach: www.travelworks.de

5.2. Der Autor des Textes

A. teilt seine Reiseerfahrungen mit den Lesern.
B. warnt die Leser vor Reisen an exotische Orte.
C. gibt den Lesern Ratschläge zum Kofferpacken.

Tekst 3.

URLAUB

Viele Menschen machen sich in den Sommermonaten auf den Weg in den Urlaub. Dabei sind für sie günstige Preise im Urlaub besonders wichtig. Nach einer repräsentativen Umfrage möchten 79 Prozent der Urlauber für wenig Geld viel bekommen. Weiter hinten auf der Liste befinden sich „Schöne Natur" und „Gastfreundschaft". Vor 20 Jahren standen noch „Sauberkeit" und „Gesundes Klima" an der Spitze. Viele schätzen aber auch, wenn sie im Urlaub keine Sprachprobleme haben und die An- und Abreise unkompliziert ist.

nach: www.shz.de

5.3. Wovon handelt der Text?

A. Von Prioritäten im Urlaub.
B. Von den besten Urlaubsorten.
C. Von Umweltaktionen in der Urlaubszeit.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl jedną z liter: A, B, C albo D.

BERUF: SCHUHMACHERMEISTER

Willi Dejung ist seit 51 Jahren Schuhmachermeister in Gonsenheim. Die meisten Schuhmacher müssen heute zusätzlich einen Schlüsseldienst anbieten, um Geld zu verdienen. Willi Dejung bietet nur Reparaturen an Schuhen und anderen Lederwaren an. „Wir haben nie zu wenig Arbeit gehabt“, sagt er stolz. Seine Kunden, die aus Mainz und der Umgebung kommen, bringen ihm 80 bis 100 Paar Schuhe pro Tag. „Eine Familie aus Gonsenheim, die in die Schweiz gezogen ist, bringt mir immer noch ihre Lederschuhe, wenn sie hier zu Besuch ist“, berichtet Dejung. Dazu kommen rund 40 Ledertaschen pro Woche, plus Koffer und Gürtel.

Das Geschäft ist ein Familienunternehmen. Willi Dejungs Tochter Christine steht mit ihm im Laden, sie nimmt die Schuhe an. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung stieg sie sofort ins Geschäft des Vaters ein. Auch sein Schwiegersohn Andreas Motz hat 20 Jahre halbtags in der Werkstatt mitgearbeitet, obwohl er hauptberuflich als Bäcker arbeitete. Dieses Jahr, am 1. April, hat er seine Bäckerstelle aufgegeben und ist nun offiziell Geschäftsführer. Das bedeutet aber nicht, dass Willi Dejung nicht mehr arbeitet. „Wenn er nicht mehr arbeiten würde, würde er krank werden“, lacht seine Tochter.

Monoton fand Willi Dejung seine Arbeit nie. Im Gegenteil, er findet seinen Beruf ganz wunderbar, weil er so vielseitig ist. „Es gibt immer neue Materialien, man muss lernen, mit ihnen umzugehen“, sagt er. „Zum Glück bekam ich eine gute Ausbildung in meinem Handwerk. Darauf kann ich immer zählen“, freut er sich. Heute werden die meisten Schuhe mit viel Gummi und Plastik hergestellt, die repariert er aber nicht. Außerdem sind Schuhe nicht einfach Schuhe. Schuhe sind Sportschuhe, Sneakers, Sandalen, Wanderstiefel …

Bis vor zehn Jahren machte Dejung auch noch Maßschuhe, aber das lohnt sich nun nicht mehr, sagt er. „Man müsste mit einem Paar zwei Tage oder mehr beschäftigt sein – das hängt vom Schuhmodell ab.“ Maßschuhe werden heute selten angefragt, obwohl sie einen besonders hohen Komfort bieten. Sie sind einfach zu teuer. „Die Mode ändert sich ja heute auch viel schneller. Jedes Jahr ist etwas anderes modern, nicht nur bei den Damen-, auch bei den Herrenschuhen. Die Leute mögen, was in Mode ist. Und gerade die jungen Damen brauchen ja zu jedem Kleidungsstück ein anderes Paar passende Schuhe“, sagt der Schuhmachermeister und lächelt dabei.

nach: www.dermainzer.net

6.1. Womit beschäftigt sich Willi Dejung außer Schuhreparatur?

A. Er macht verschiedene Schlüssel nach.
B. Er exportiert Lederschuhe in die Schweiz.
C. Er repariert Ledertaschen, Koffer und Gürtel.
D. Er bringt den Kunden die Schuhe nach Hause.

6.2. Was macht der Schwiegersohn von Willi Dejung seit dem 1. April dieses Jahres?

A. Er leitet einen neuen Schuhladen.
B. Er arbeitet halbtags in einer Bäckerei.
C. Er macht eine Ausbildung als Kaufmann.
D. Er führt offiziell die Schuhmacherwerkstatt.

6.3. Was sagt Willi Dejung über seine Arbeit?

A. Seine Arbeit ist manchmal monoton.
B. Neue Materialien bereiten ihm oft Probleme.
C. Er repariert meistens Schuhe aus Plastik und Gummi.
D. Er profitiert immer noch von seiner guten Berufsausbildung.

6.4. Warum bestellen immer weniger Kunden Maßschuhe?

A. Weil sie zu viel kosten.
B. Weil sie nicht so bequem sind.
C. Weil sie ihnen nicht mehr gefallen.
D. Weil die Auswahl an Modellen zu klein ist.

6.5. Der Text handelt

A. von den Kunden eines Schuhladens.
B. von einem Mann, der seinen Beruf liebt.
C. von der neuen Werkstatt eines Handwerkers.
D. von einem Familienunternehmen mit vielen Filialen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 7. (0–3)

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w każdą lukę (7.1.–7.3.) literę, którą oznaczono brakujące zdanie (A–E), tak aby otrzymać spójny i logiczny tekst.
<u>Uwaga:</u> dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

ROBOTER

Ich werde euch etwas erzählen. Ich habe gern Besuch in meiner Wohnung. Aber ich mag es nicht, wenn Leute ihre Schuhe ausziehen. **7.1.** _____ Auf der anderen Seite laufe ich auch gern ohne Pantoffeln durch meine Wohnung und hasse es, wenn ich dann schmutzige Füße habe. Ich muss also oft staubsaugen und das kostet Zeit. Von diesem Problem hat mich nun ein Roboter befreit. **7.2.** _____ Der Roboter ist wirklich klasse – er lässt sich per App steuern. Außerdem ist er clever. Er orientiert sich mit einem Sensorsystem im Raum. Er bewegt sich frei zwischen Stuhlbeinen, erkennt Möbel und macht einen Bogen um sie. Vor allem aber macht er keinen Weg zweimal. Er denkt sich ständig neue Varianten aus, wie er durch den Raum fährt. Ich versuche, das System zu verstehen und beobachte den Roboter die ganze Zeit, bis er der Meinung ist, er hat nun genug gesaugt. **7.3.** _____ Damit beendet er die Arbeit. Roomba finde ich super.

nach: ZEITmagazin

A. Die Gäste sollen meine Schuhe nicht unbedingt sehen.
B. Also bitte ich immer alle meine Gäste, das nicht zu tun.
C. Dann spielt er eine Melodie und fährt zur Ladestation zurück.
D. Das Saugen dieser Teppiche finde ich anstrengend.
E. Er heißt Roomba und saugt meine Wohnung, damit ich es nicht tun muss.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

ALS STUDENTIN IN DEUTSCHLANDS GRÖSSTER STADT

Die 21-jährige Hanna wohnt seit zweieinhalb Jahren in Berlin und **8.1.** _____ diese Stadt sehr. Sie fühlt sich hier sehr wohl. Seit einem Jahr wohnt sie in Berlin-Mitte, direkt an der Museumsinsel in **8.2.** _____ Studentenwohnheim mit 120 anderen Leuten. Berlin gefällt ihr gut, weil es hier im Sommer ein großes Kulturangebot gibt. Sehr **8.3.** _____ Menschen sind abends lange draußen. Es gibt viel Leben **8.4.** _____ der Straße.

In Berlin ist alles möglich: Man kann zu jeder Zeit einkaufen gehen, man kann zu jeder Zeit Party machen, man kann zu jeder Zeit in ein Konzert gehen. Es gibt 38 verschiedene Hochschulen und Universitäten und unzählig viele **8.5.** _____ und kleine Galerien. Man kann theoretisch immer alles machen, muss dafür aber auch lange Fahrzeiten einplanen. „Ich fahre viel Fahrrad und nutze auch die S-Bahn. Am klügsten ist es, beides miteinander zu kombinieren. Dann ist man am schnellsten“, sagt Hanna.

nach: www.kaleidos.de

8.1.
- **A.** liebt
- **B.** findet
- **C.** gefällt

8.2.
- **A.** ein
- **B.** eines
- **C.** einem

8.3.
- **A.** alle
- **B.** viele
- **C.** einige

8.4.
- **A.** zu
- **B.** auf
- **C.** von

8.5.
- **A.** Museen
- **B.** Museum
- **C.** Museums

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. spośród podanych opcji wybierz tę, która najlepiej oddaje sens wyróżnionego zdania lub jego fragmentu. Zakreśl jedną z liter: A, B albo C.

9.1. X: Was machst du mit diesem Regal?
Y: **Ich habe die Absicht**, es weiß zu streichen.

A. Ich habe vor
B. Es scheint mir
C. Mir macht es Spaß

9.2. X: Wohin soll ich den Fernseher stellen?
Y: **Ich weiß es nicht.**

A. Das geht nicht!
B. Keine Ahnung!
C. Ich denke nicht daran!

9.3. X: **Ich fühle mich in meinem Zimmer wohl.**
Y: Das wundert mich nicht. Dein Zimmer ist sehr gemütlich.

A. Ich mag mein Zimmer.
B. Ich habe ein eigenes Zimmer.
C. Ich brauche ein großes Zimmer.

9.4. X: **Ist dein Freund in eine neue Wohnung umgezogen?**
Y: Ja, vorige Woche.

A. Hat dein Freund die Wohnung renoviert?
B. Hat dein Freund die Wohnung vermietet?
C. Hat dein Freund die Wohnung gewechselt?

9.5. X: Und was sagst du dazu?
Y: Die Gegend **gefällt mir sehr.**

A. ist ganz schön teuer.
B. finde ich fantastisch.
C. ist eine gute Stunde entfernt.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 10. (0–10)

Przyznano Ci nagrodę pieniężną w konkursie na najciekawszy artykuł prasowy w lokalnej gazecie. W e-mailu do kolegi z Niemiec:

- **podaj tematykę swojego artykułu i uzasadnij jej wybór**
- **przedstaw okoliczności, w jakich poinformowano Cię o nagrodzie**
- **napisz, jak zareagowali Twoi rodzice na Twój sukces**
- **poinformuj, na co przeznaczysz otrzymane pieniądze.**

*Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że jej długość powinna wynosić **od 80 do 130 słów** (nie licząc słów w zdaniach, które są podane). Oceniane są: umiejętność pełnego przekazania informacji (4 punkty), spójność i logika wypowiedzi (2 punkty), bogactwo językowe (2 punkty) oraz poprawność językowa (2 punkty).*
*Podpisz się jako **XYZ**.*

CZYSTOPIS

Hallo Paul,

stell dir vor, bei einem Schreibwettbewerb unserer Lokalzeitung habe ich viel Geld gewonnen. Ich habe den besten Artikel geschrieben.

….....….....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	

BRUDNOPIS (*nie podlega ocenie*)